

Gemeinsame
Gemeindeseiten-
ausgabe der
reformierten
Kirchgemeinden
Gerzensee
Kirchdorf
Thierachern
Wichtrach

Gestaltung:
ANSATZ Münsingen
Roland Looser

EDITORIAL

In den letzten Wochen und Monaten waren kirchliche Themen häufig in den Schlagzeilen: Die Ereignisse rund um den Tod von Papst Johannes Paul II. und der Wahl des neuen Papstes, der Kampf des Pfarrers von Röschenz gegen den Bischof... Dies alles hat in den Medien viel Aufmerksamkeit geweckt und wurde immer wieder begleitet durch live gesendete Fernsehbilder, Diskussionsrunden und zahlreiche Stellungnahmen.

Grundsätzlich ist es gut, wenn der Kirche für einmal so grosse Aufmerksamkeit geschenkt wird. Aber: von welcher Kirche ist eigentlich die Rede? In den meisten Fällen wird über die Belange und Angelegenheiten der katholischen Kirche berichtet. Dass die katholische Kirche «nur» eine Konfession unter vielen anderen ist, kommt oft nicht zur Geltung. In unserer medienorientierten Welt gilt das Sichtbare und Spektakuläre, nicht das Stille und Unscheinbare. Die Reformatoren haben dazumal die Bilder aus der Kirche verbannt; die Heiligenverehrung, die katholische Liturgie und jeglichen Prunk und Pomp abgeschafft – also alles, was die Sinne beeindruckt und Emotionen weckt. Sie haben damit ihre Kirche ein Stück weit in die Unscheinbarkeit verbannt. Das grosse Anliegen der Reformation war die Konzentration auf das Wort. Das

Die Reformierten sind anders und trotzdem nah bei Gott



Ein Nachmittag im «ref.regio-Land» mit fünf Kirchen: Wichtrach, Gerzensee, Kirchdorf, Uetendorf und Thierachern

ist mit ein Grund, warum die reformierte Kirche heutzutage in den Medien nicht sehr präsent ist.

Herausgefordert

Gerade jetzt, nach den jüngsten Ereignissen, sind wir reformierten Christinnen und Christen gefordert. Wir sind herausgefordert, uns darauf zu besinnen, was es wirklich bedeutet, reformiert zu sein. Wir haben keinen Papst. Genau dies entspricht dem Wesen des reformierten Glaubens: Dass wir keine Priester, Bischöfe oder Päpste brau-

chen, die als Mittler zwischen Gott und den Menschen auftreten. Wir alle können selber die Bibel lesen und unsere Schlüsse daraus ziehen; jeder und jede von uns kann im Glauben Gott als gegenwärtig erfahren; und wir alle können einander Ermutigung, Trost und Vergebung zusprechen. Martin Luther brachte das auf die Formel: «Sola Gratia, sola Fides, sola Scriptura» – allein durch die Gnade, allein durch den Glauben und allein durch die Heilige Schrift finden wir den Weg zu Jesus Christus und zu Gott.

Die reformierten Kirchen sind daher basisdemokratisch organisiert – also von unten her: die Amtsträger werden vom Kirchenvolk gewählt, und nicht von oben her ernannt. Das bedeutet aber auch: Es ist niemand da, der uns verbindlich sagt, was richtiger Glaube und rechte Moral ist – wir müssen es selber herausfinden. Reformiert sein, das heisst, auf eine einfache Formel gebracht: selber denken. Die Richtschnur ist dabei die Bibel, das Evangelium, die Botschaft von Jesus Christus. Diese Botschaft müssen wir immer wieder

neu in unser Leben und in unsere Zeit hinein auslegen, manchmal auch mit uns selbst und miteinander ringen um die richtigen Antworten. Das ist nicht immer ganz einfach, doch erst dadurch sind wir mündige Christinnen und Christen. Wir können im Lichte des Evangeliums selber über Gut und Schlecht, Richtig und Falsch entscheiden. Unsere Landeskirche bezeichnet sich selber als «offene Such- und Weggemeinschaft». Das bedeutet: Wir sind gemeinsam auf der Suche und gemeinsam auf dem Weg. Niemand von uns kann dabei beanspruchen, im Besitz der ganzen Wahrheit zu sein. Und das ist gut so.

Es wäre vielleicht einfacher, sich an einer Symbolfigur zu orientieren. Doch unsere Kirche braucht starke Individuen, die bereit sind, ihren eigenen Weg zu suchen und zu gehen; Menschen, die sich in die Gemeinschaft einbringen mit dem, was sie sind, was sie können und was sie glauben. Es kann unserer Kirche nur gut tun, wenn wir uns hin und wieder auf unser Reformiert-Sein besinnen und den Mut haben, bewusster und selbstbewusster unsere Konfession zu leben. Nur so kann unsere Kirche wirklich einen wichtigen Beitrag in der Gemeinschaft der Kirchen dieser Welt leisten – als ein lebendiger Teil des Leibes Christi.

NICOLE SCHULTZ SCHIBLER
Pfarrerin Uetendorf

SEITE IV

Kirchdorf

Bergpredigt auf dem Gurnigel, gestaltet von der Kirchgemeinde Gurzelen-Seftigen am 17. Juli um 10 Uhr.

SEITE V

Thierachern

Zwei Mal Gottesdienste auf dem Bauernhof: am 21. August in Uetendorf und am 28. August in Thierachern.

SEITE VI

Wichtrach

Sonntag, 3. Juli, 9.30 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst mit Bettina Bischof, Pfarreileiterin Münsingen, und Pfarrer Christian Galli.

UNSER TIPP

ref-regio-Sommerangebote

Die ref-regio-Kirchgemeinden laden Sie zu speziellen Gottesdiensten ein – sei es auf dem Bauernhof, im Predigtwald oder auf dem Gurnigel. Geniessen Sie kirchliche Gemeinschaft in sommerlicher Leichtigkeit. Auf den folgenden Seiten finden Sie bestimmt etwas – wir freuen uns auf Sie!



Pfarramt Gerzensee:
Pfarrer
Hans Schneider
Dorfstrasse 31
3115 Gerzensee
Tel. 031 781 39 69
E-Mail
hans.schneider
@kirchegezensee.ch

Präsident des
Kirchgemeinderates:
Hans-Martin Kaiser
Sädelstrasse 19
3115 Gerzensee
Tel. P 031 781 25 33
Tel. G 031 308 94 44
E-Mail
hans-martin.kaiser
@kirchegezensee.ch

GOTTESDIENST

Sonntag, 3. Juli, 9.30 Uhr:
Gottesdienst mit Predigt von Pfarrer Hans Schneider.

Am Sonntag, 10. Juli, findet in der Kirchgemeinde Gerzensee kein Gottesdienst statt.

Sonntag, 17. Juli, 10.00 Uhr:
Bergpredigt auf dem Gurnigel, bei der Stierenhütte. Bei schlechter Witterung im Saal des Berghauses Gurnigel. Die Bergpredigt wird durch die Kirchgemeinde Gurzelen-Seftigen organisiert. Weitere Angaben auf der ersten Seite des Amtsanzeigers Seftigen.

Am Sonntag, 24. Juli, findet in der Kirchgemeinde Gerzensee kein Gottesdienst statt.

Sonntag, 31. Juli, 9.30 Uhr:
Gottesdienst mit Predigt von Pfarrer Hans Schneider.

Samstag, 6. August, 17.30 Uhr:
Abendgottesdienst. Mitwirkende: Orgel, Therese Räss; Kurzpredigt und Texte, Pfarrer Hans Schneider.

Sonntag, 14. August, 9.30 Uhr:
Waldgottesdienst in der Buchenlücke. Predigt von Pfarrer Hans Schneider. Das Alphontrio Blüemlisalp, Karl Berger, Anton Hodel und Niklaus Saurer, spielt Alphon und Flügelhorn. Als Sitzgelegenheit stehen einige Bänke bereit. Wer kann, bringt selber eine geeignete Sitzunterlage mit.

Im Anschluss an den Gottesdienst findet das traditionelle Mittagspicknick mit Gelegenheit zum Bräteln statt. Getränke und Gebäck werden von der Kirchgemeinde offeriert. Zum Bräteln bitte selber etwas mitbringen. Bei ungünstiger Witterung findet der Gottesdienst in der Kirche statt,

anschliessend Kirchenkaffee im Kornhaus. Ab 7.30 Uhr gibt Telefon 1600 Auskunft über den Durchführungsort.

Sonntag, 21. August, 9.30 Uhr:
Gottesdienst zum Start des neuen KUV-Jahres, Einschreibung der neuen Zweitklässler: Der Gottesdienst wird gestaltet durch die KUV-Schüler und -Schülerinnen der 3. Klasse und das KUV-Team. Speziell eingeladen sind die Schülerinnen und Schüler der 2. Klasse und ihre Eltern.

Auch alle andern Gemeindeglieder, insbesondere die KUV-Schülerinnen und -Schüler und die Eltern sind herzlich zum Gottesdienst und zum anschliessenden Apéro im Kornhaus eingeladen.

Sonntag, 28. August, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Predigt von Pfarrer Reinhard Furrer, Allmendingen.

Abendgebet

Mittwoch, 6. Juli und 3. August, 19.00 bis ca. 19.30 Uhr, in der Kirche. Abendgebet mit Musik, Worten und Stille.

Kollekten im Mai 2005

Sonntag, 1. Mai, Konfirmation: Jugendarbeit in der Kirchgemeinde: 610.–
Auffahrt, 5. Mai: Christlicher Friedensdienst 57.–
Pfingstsonntag, 15. Mai: Projekte zur Linderung materieller Armut: 165.–
Sonntag, 29. Mai: Unterstützungsverein Viva Münsingen: 120.–
Von Trauung im Mai: Maiezyt-Stiftung, Kinder- und Jugendheim Wabern: 270.–

Im Namen aller, denen die Kollekten zugute kommen, danken wir herzlich für Ihren Beitrag.

KINDER UND JUGENDLICHE

Kindertreff

Sonntag, 14. August, 9.30 Uhr. Bei günstiger Witterung in der Buchenlücke, andernfalls im Kornhaus.
Sonntag, 28. August, 9.30 Uhr, im Kornhaus.
Der Kindertreff ist auch für Kinder offen, die nicht regelmässig kommen. Auskunft erteilt die Leiterin des Kindertreffs: Heidi Stalder, Tel. 031 781 21 59.

Kirchliche Unterweisung KUV

• 2. Klasse: Sonntag, 21. August, 9.30 Uhr, in der Kirche. KUV-Einschreibe-Gottesdienst (bitte die ausgefüllte Anmeldung mitbringen).
• 3. Klasse: Freitag, 19. August, 13.30-16.15 Uhr im Kornhaus.
Sonntag, 21. August, 9.30 Uhr. Mitwirkung im KUV-Einschreibe-Gottesdienst in der Kirche.
Besammlung nach Absprache.
• 4. Klasse: Mittwoch, 24. August, 13.30 – 16.15 Uhr, im Kornhaus.

UND AUSSERDEM

Gemeinsames Mittagessen für Seniorinnen und Senioren

Freitag, 1. Juli und 5. August, 12.00 Uhr, im Restaurant «Bären». Anmeldungen an Frau Hanni Tanner, Tel. 031 781 07 17.

Frauenwandergruppe Gerzensee-Kirchdorf

Wanderung Männlichen – Kleine Scheidegg

Dienstag, 5. Juli. Besammlung: 7.45 Uhr, Post Gerzensee (Bahnhof Wichtrach ab: 8.05 Uhr). Mit der Gondelbahn schweben wir von Grindelwald Grund zum Männlichen. Auf der Wanderung zur Kleinen Scheidegg (Wanderzeit 2½ bis 3½ Stunden) bietet sich Gelegenheit die Alpenblumen zu bewundern

• 5. Klasse: Mittwoch, 31. August, 13.30 – 16.15 Uhr, im Kornhaus.
• 7. Klasse: Mittwoch, 24. August, 19.00 – ca. 20.00 Uhr, im Kornhaus. Vorbesprechung des KUV-Wochenendes.
Samstag, 27. August, 14.00 Uhr, beim Kornhaus. KUV-Wochenende gemäss persönlicher Einladung.
• 9. Klasse: Dienstag, 23. und 30. August, 19.30 – 21.00 Uhr, im Kornhaus.

Jugendtreff

Freitag, 19. August, 19.00 – 22.00 Uhr, im Kornhaus. Während der Sommerferien, Freitag, 8. und 22. Juli und 5. August kann der Jugendtreff nach Absprache mit dem Leiter geöffnet werden. Zutritt zum Jugendtreff haben Jugendliche und SchülerInnen ab dem 7. Schuljahr. Leiter des Jugendtreffs: Hans Bienz, Tel. 031 819 26 58.

und Eiger, Mönch und Jungfrau aus der Nähe zu bestaunen. Auskunft erteilt die Leiterin, Frau Käthi Messerli, Tel. 031 781 10 12. Die Augustwanderung ist für Dienstag, 2. August geplant. Informationen folgen zu gegebener Zeit im Anzeiger oder können bei Käthi Messerli eingeholt werden.

Aktiv 50 ±

Freitag, 15. Juli

Wanderung durch die Teufelschlucht zum Allerheiligenberg

Treffpunkt: Bahnhof Wichtrach um 6.45 Uhr (Abfahrt Postauto nach Münsingen 7.00 Uhr). Von Hängendorf aus führt der Weg durch die abwechslungsreiche, sagenumwobene und kühle Schlucht,

deren Begehung für heisse Tage gut geeignet ist. Die Wanderzeit beträgt 2 bis 2½ Stunden, die Höhendifferenz ca. 440 m. Wanderschuhe sind nötig, Restaurant auf Allerheiligenberg vorhanden. Mitnahme von Verpflegung trotzdem empfehlenswert. Für den Rückweg nach Hängendorf nehmen wir den Bus. Rückkehr nach Gerzensee voraussichtlich zwischen 17 und 18 Uhr. Anmeldungen bis spätestens Montag, 11. Juli an: Elisabeth und Otto Richter, Tel./Fax 031 781 14 68, wo auch weitere Informationen erhältlich sind.

Freitag, 19. August
Besuch des Coop Produktions- und Verteilzentrums in Bern-Brünnen
Weitere Angaben folgen im Anzeiger oder können bei Elisabeth und Otto Richter eingeholt werden.

Altersnachmittag

Mittwoch, 17. August, 14.00 Uhr, im Gemeindegarten:
Die Rhone zwischen Rhonegletscher und Genf
Diavortrag von Qrt Liechti, Oberried.

Offenes Kornhaus

Freitag, 26. August, ab 19.30 Uhr, für Erwachsene.
Das Kornhaus öffnet seine Tür zu Gespräch, Spiel und Begegnung. In ungezwungenem Rahmen besteht die Möglichkeit, sich neu oder näher kennen zu lernen, gemeinsame oder kontroverse Themen aus Alltag und Beruf zu diskutieren, zu einem Billard- oder Tischfußballspiel freundschaftlich gegeneinander anzutreten. Jede und jeder kommt und geht nach eigenem Gutdünken. Die Gruppe freut sich, neue und alte Bekannte zu begrüssen.
Kontaktperson: Anna Schmid, Telefon 031 781 21 95.

Fortsetzung der Gemeindegarten
Gerzensee Seite VII ►



**Reformierte
Kirchgemeinde
Gerzensee**

Fortsetzung
von Seite III

76-jährig

19. Christian Schenkel-Fuhrer, Fahrweg
13

■ CHRONIK

Hohe Geburtstage im Juli

90-jährig

9. Julia Krähenbühl-Häsler, Thalgut-
strasse 13

87-jährig

5. Hanna Schmid-Brand, Altersheim,
3132 Riggisberg

83-jährig

15. Jakob Augstburger-Gfeller, Weiermatt,
Rütigässli 6

81-jährig

2. Lydia Soltermann-Wüthrich Klapf-
weg 8

11. Hanna Tanner-Brönnimann Dorf-
strasse 18

80-jährig

20. Fritz Peter Keusen-Zbinden, Schüt-
zenfahrstrasse 12

77-jährig

10. Hans Ulrich Wüthrich-Beutler, Dorf-
strasse 27

76-jährig

22. Eva Dietrich, Altersheim Neuhaus,
3110 Münsingen

75-jährig

30. Harry Liechti-Pfister, Schützenfahr-
strasse 18

Hohe Geburtstage im August

95-jährig

30. Marie Guggisberg-Fuhrer, Kehrweg 2

89-jährig

31. Arthur Bill-Huber, Panoramaweg 3

81-jährig

23. Bethli Mast-von Mühlennen, Belpberg-
strasse 48

78-jährig

23. Bertha Nussbaum-Urfer, Sädelstrasse
34

77-jährig

10. Rudolf Hänni-Messerli, Sädelstrasse
21

Taufen

Yara Michelle Gägger, Gerzensee
Nicola Stucki, Gerzensee

Trauungen

Hans und Beatrice Hänni-Gugger, Wich-
trach
Marc und Seraina Glauser-Mrawek, Moos-
seedorf

Abdankungen

Rudolf Guggisberg-Stern, 1912–2004
Johanna Schmid-Schmid, 1912–2004
Per Lundsgaard-Hansen, 1929–2005
Bettina Krebs, 1980–2005
Rita Julia Villard-Benz, 1944–2005

Abwesenheit von Pfarrer

Hans Schneider

Samstag, 9. Juli bis Montag, 25. Juli
2005.

Vertretung in dringenden pfarramtlichen
Angelegenheiten durch Pfarrer Martin
Morf, Thun, Tel. 033 223 63 25.

Auskunft erteilt auch der Präsident der
Kirchgemeinde, Hans-Martin Kaiser, Tele-
fon G 031 308 94 44, P 031 781 25 33.

Redaktionsschluss für die Gemeindeseite
der Septemhernummer: 5. August
2005.

Redaktion der Gemeindeseite:
Pfarrer Hans Schneider

www.kirchegerzensee.ch